

Aufklärung PRT und Facettenblockade

Name: _____ Geb. Datum: _____ Segment: _____

Wird vom Arzt ausgefüllt

Mögliche Komplikationen und Nebenwirkungen:

Unerwünschte Nebenwirkungen (z.B. Juckreiz, Erbrechen Übelkeit, Kopfschmerzen) können von Kontrastmitteln, Betäubungsmitteln und entzündungshemmenden Medikamenten kommen. Sie treten vor allem bei Allergien auf. Bei Vorerkrankungen kann es selten zu Kreislaufreaktionen kommen (Blutdruckabfall, Atembeschwerden, Verlangsamung des Herzschlages u.ä.), die sich aber in der Regel schnell beheben lassen.

Schwerwiegende Unverträglichkeitsreaktionen und andere lebensbedrohliche Komplikationen (z.B. Herz- oder Atemstillstand mit Tod) sind äußerst selten, müssen in der Regel dann aber intensivmedizinisch betreut werden.

Da das **Cortisonpräparat** bei der örtlichen Anwendung nur in einer sehr geringen Menge eingespritzt wird, sind dauerhafte nachteilige Nebenwirkungen hierdurch nicht zu erwarten.

Kurzfristig kann der Blutdruck- und Blutzuckerspiegel ansteigen, es kann zu einer geringen Gewichtszunahme, Ödemen oder Zyklusschwankungen kommen. Etwas häufiger kommt es zu einer sogenannten „Flush-Symptomatik“ mit vorübergehender Rötung und Wärmegefühl im Gesicht.

Das verabreichte **jodhaltige Kontrastmittel** kann bei entsprechender Veranlagung in sehr selten Fällen zu einer Schilddrüsenüberfunktion führen.

Bei jeder **Injektion** kann ein Blutgefäß getroffen werden, so dass es gelegentlich zu einer **lokalen Blutung** mit „blauem Fleck“ kommen kann, in seltenen Fällen auch zu einer **Blutung in den Rückenmarkskanal**.

Auch kann es an der Einstichstelle oder in der Tiefe zu einer **Infektion**, möglicherweise mit örtlichen **Gewebeschädigungen** (Abszess, Nekrosen, Entzündungen) kommen.

Bleibende **Lähmungen** (z. B. auch Querschnittslähmung) als Folge von Blutergüssen oder schweren Infektionen sind extrem selten, bedürften aber einer operativen Versorgung.

In sehr, sehr seltenen Fällen kann es ausserdem zu einer Verletzung der harten Nervenwasserhaut (Dura) mit Verlust des Nervenwassers und damit verbundenen, etwas länger anhaltenden Kopfschmerzen kommen (**Liquorverlustsyndrom**).

Um Ihr persönliches Risiko so gering wie möglich zu halten, beantworten Sie uns bitte folgende Fragen:

1.: Nehmen Sie blutverdünnende Mittel (z.B. ASS, Plavix, Iscover, Tiklyd, Macumar)?

Nein		Ja	
------	--	----	--

Wenn Ja, welche? _____

2.: Besteht eine Schilddrüsenüberfunktion?

Nein		Ja	
------	--	----	--

3.: Sind Sie Diabetiker?

Nein		Ja	
------	--	----	--

Wenn JA, welches Medikament nehmen Sie ein? _____

4.: Sind bei Ihnen Allergien bekannt?

Nein		Ja	
------	--	----	--

Wenn ja, gegen was? _____

5.: Traten bei früheren Kontrastmitteluntersuchungen Nebenwirkungen auf?

Nein		Ja	
------	--	----	--

6.: Besteht eine Schwangerschaft?

Nein		Ja	
------	--	----	--

Einwilligung:

Den Aufklärungsbogen und das Informationsblatt habe ich sorgfältig gelesen und verstanden und habe keine weiteren Fragen. Ich konnte im Gespräch alle meine Fragen vollständig klären und bin mit der PRT mit einem Kortisonpräparat einverstanden.

Ergänzungen/ Besonderheiten:

MH, den _____ Patient: **X** _____ Arzt: _____